

## Allgemeine Geschäftsbedingungen – Smart Society Services B.V.

Version: 1.1

Datum: Oktober 24, 2017

Die vorliegenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind auf sämtliche Vorschläge, Angebote, Verträge und Dienstleistungen vonseiten der Smart Society Services B.V. mit Sitz in Utrecht und eingetragen bei der Handelskammer unter der Nummer 62059270, im Folgenden: der **Anbieter**, anwendbar.

Smart Society Services bietet IoT-Produkte und -Dienstleistungen für die Fernüberwachung, Fernsteuerung und Fernverwaltung von Objekten und Geräten in umfangreichen Infrastrukturen an. Die Dienstleistungen werden in Form von Software-as-a-Service erbracht und basieren auf einer offenen, generischen und skalierbaren IoT-Plattform. Angesichts der Vielfalt der vom Anbieter erbrachten Dienstleistungen handelt es sich bei den vorliegenden AGB um eine allgemeine Zusammenfassung, die jeweils in den detaillierten Lösungsvorschlag bzw. das detaillierte Angebot aufzunehmen sind.

Abweichungen von den vorliegenden AGB sind nur mit schriftlicher Zustimmung von Smart Society Services B. V. zulässig.

### Artikel 1 **Begriffsbestimmungen**

Die fett gedruckten Begriffe im vorliegenden **Vertrag** haben - in Singular und Plural - die nachstehend dargelegten Bedeutungen.

- 1.1 **Angebot**: Begleitdokument zu den vorliegenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen mit einer genauen Beschreibung und Preisangabe zur **Dienstleistung** und gegebenenfalls abweichenden Bedingungen,
- 1.2 **Dienstleistung(en)**: alle Dienstleistungen, die der **Anbieter** für den **Kunden** erbringt oder gemäß dem vorliegenden **Vertrag** zu erbringen verpflichtet ist. Dies beinhaltet unter anderem aktuelle und zukünftige Hard- und Software-Lösungen für das Internet der Dinge und/oder Dienstleistungen für Städte und Kommunen, Versorgungsunternehmen und ähnliche Dienstleister (so genannte Smart Utility Services),
- 1.3 **Dokumentation**: die vom **Anbieter** erstellte und dem **Kunden** vom **Anbieter** übermittelte oder bereitgestellte Dokumentation zu den Dienstleistungen,
- 1.4 **Geschäftszeiten**: 08.30 – 17.30 Uhr CET+1 (Sommerzeit+2), vorbehaltlich anders lautender Angaben in einem Service Level Agreement,
- 1.5 **Hardware**: physische Waren zur Verwendung in Verbindung mit der Dienstleistung. Dies können unter anderem SIM-Karten, Datenübermittlungsgeräte und Schaltboxen sein,

- 1.6 **höhere Gewalt:** Ereignis oder Reihe von zusammenhängenden Ereignissen, das/die die betroffene Partei nicht zu vertreten hat (unter anderem Internetstörungen, Hackerangriffe, Denial-of-Service-Angriffe, Angriffe oder Infektion durch Viren oder sonstige Schadsoftware, Stromausfälle, Arbeitskonflikte mit Auswirkungen auf Dritte, Änderungen von Rechtsvorschriften, Katastrophen, Explosionen, Brände, Überschwemmungen, Unruhen, Terrorangriffe und Kriege),
- 1.7 **IoT:** Wechselwirkung von Produkten und Dienstleistungen für die Fernüberwachung, Fernsteuerung und Fernverwaltung von Objekten und Geräten in umfangreichen Infrastrukturen,
- 1.8 **Inkrafttreten:** das Datum des Abschlusses des vorliegenden **Vertrags**,
- 1.9 **Kunde:** juristische Person oder staatliche Behörde, die mit dem **Anbieter** einen **Vertrag** über die Nutzung der **Dienstleistungen** schließt,
- 1.10 **Kundendaten:** sämtliche Daten, Arbeiten und Materialien, die vom **Kunden** auf die Plattform hochgeladen oder dort gespeichert werden; die auf Ersuchen des **Kunden** von der Plattform übermittelt werden; die dem **Anbieter** vom **Kunden** zum Hochladen auf die Plattform, zur Übermittlung von dort oder zur dortigen Speicherung bereitgestellt werden oder die von der Plattform infolge der Nutzung der **Dienstleistungen** durch den **Kunden** generiert werden,
- 1.11 **personenbezogene Daten:** Daten im Sinne von Artikel 1 Buchstabe a niederländisches Datenschutzgesetz,
- 1.12 **Rechte des geistigen Eigentums:** sämtliche eintragungsfähige und nicht eintragungsfähige, eingetragene und nicht eingetragene Rechte des geistigen Eigentums an jedem Ort der Welt, einschließlich jeder Anwendung und jedes Rechts zur Anwendung dieser Rechte (einschließlich Urheberrechte und damit zusammenhängende Rechte, Datenbankrechte, vertrauliche Informationen, Geschäftsgeheimnisse, Knowhow, Geschäftsbezeichnungen, Handelsnamen, Handelsmarken, Dienstleistungsmarken, Rechte hinsichtlich Kennzeichenmissbrauchs und unlauteren Wettbewerbs, Patente, Gebrauchsrechte, Gebrauchsmuster, Rechte an Halbleitertopographien und Designrechte),
- 1.13 **SaaS:** Software as a Service,
- 1.14 **Vertrag:** das **Angebot**, die Bedingungen im Sinne des vorliegenden Dokuments sowie alle zugehörigen Anhänge,
- 1.15 **Vertragsparteien:** **Kunde** und **Anbieter**,
- 1.16 **vertrauliche Kundeninformationen:**
  - i) alle dem **Anbieter** vom **Kunden** oder in dessen Namen zu irgendeinem Zeitpunkt vor Ablauf des **Vertrags** schriftlich, mündlich oder in anderer Form offengelegten Informationen, die zum Zeitpunkt der Offenlegung:
    - (1) als „vertraulich“ gekennzeichnet (oder bezeichnet) waren oder

- (2) deren Vertraulichkeit vom **Anbieter** nach vernünftigem Ermessen hätte erkannt werden müssen, und
- ii) die **Kundendaten**,
- 1.17 **On-PremiseOn-Premise Leistung**: die zur Dienstleistung gehörende Software ist auf Computern in den Räumlichkeiten des **Kunden** und nicht auf Remoteanlagen (**SaaS**) installiert und in Betrieb,
- 1.18 **Website**: <https://smartsocietyservices.com/>.

## Artikel 2 Vertragsschluss

- 2.1 **Angebote** können vom **Kunden** oder in dessen Namen mithilfe einer vom **Anbieter** zugelassenen Methode über Online- oder Offline-Kanäle, unter anderem über die **Website**, angefordert werden.
- 2.2 Kommt der **Anbieter** zu dem Schluss, dass die gewünschten **Dienstleistungen** erbracht werden können, und erfüllt die Anfrage des **Kunden** nach Auffassung des **Anbieters** die Anforderungen, so übermittelt der **Anbieter** dem **Kunden** ein **Angebot** mit Angabe des Umfangs der **Dienstleistung**, des Preises sowie eventueller zusätzlicher Bedingungen. Vorbehaltlich anders lautender Angaben sind **Angebote** zwei (2) Monate lang gültig.
- 2.3 Als Zeitpunkt des Inkrafttretens des **Vertrags** gilt der Tag und der Zeitpunkt, an dem der Anbieter die Annahme des **Angebots** durch den **Kunden** bestätigt. Die Annahme des **Angebots** hat schriftlich zu erfolgen.

## Artikel 3 Nutzung der Dienstleistung

- 3.1 Die **Dienstleistung** wird zum Zweck der Fernüberwachung, Fernsteuerung und Fernverwaltung von Objekten und Geräten in großen (öffentlichen) Infrastrukturen angeboten. Der **Kunde** entscheidet, in welcher Weise und für welche speziellen Zwecke die Hilfsmittel eingesetzt werden.
- 3.2 Damit der **Kunde** die **Dienstleistung** ab dem Vertragsschluss nutzen kann, erhält er Konto- und Anmeldedaten (Benutzername und Kennwort) für den ersten Zugang zur **Dienstleistung**. Der **Kunde** kann Konten für weitere unter seiner Aufsicht stehende Benutzer erstellen.
- 3.3 Vorbehaltlich anders lautender Angaben im **Angebot** ist die Zahl der Konten auf zehn (10) begrenzt.
- 3.4 Der **Kunde** hat den Benutzernamen und das Kennwort vor einem Zugriff durch Dritte zu schützen und den Zugang zum Konto so zu sichern. Im Besonderen haben der **Kunde** sowie alle Benutzer den Benutzernamen und das Kennwort streng vertraulich zu behandeln. Der **Anbieter** kann davon ausgehen, dass alle nach der Anmeldung mit dem Benutzernamen und dem Kennwort vom Konto des **Kunden** aus durchgeführten Aktionen vom **Kunden** genehmigt und beaufsichtigt wurden. Der **Kunde** haftet somit für diese Aktionen, solange er den **Anbieter** nicht darüber informiert, dass eine andere Person den Benutzernamen und das Passwort kennt.

- 3.5 Es ist dem **Kunden** nicht gestattet, die **Dienstleistungen** in folgender Weise zu nutzen:
- i) in gesetzes- oder rechtswidriger, betrügerischer oder schädlicher Weise oder
  - ii) in Verbindung mit gesetzes- oder rechtswidrigen, betrügerischen oder schädlichen Zwecken oder Aktivitäten.
- 3.6 Es ist nicht gestattet, die Dienstleistungen in einer Weise zu nutzen, die Störungen oder Beeinträchtigungen für andere Benutzer verursacht. Dazu zählen unter anderem die Nutzung persönlicher Scripts oder Programme zum Hoch- oder Herunterladen großer Datenmengen und ein übermäßig häufiger Zugriff auf die **Dienstleistung**.
- 3.7 Es ist dem **Kunden** während und nach der Vertragslaufzeit nicht gestattet, auf den Software-Code (einschließlich Objekt-Code und Zwischencode) der Plattform zuzugreifen.
- 3.8 Ist nach Auffassung des **Anbieters** das weitere Funktionieren der Computersysteme oder des Netzwerks des **Anbieters** oder Dritter tatsächlich oder potenziell beschädigt oder gefährdet, so kann der **Anbieter** alle als angemessen oder notwendig erachteten Maßnahmen zur Beseitigung oder Verhinderung des Schadens oder der Gefährdung ergreifen.
- 3.9 Die **Dienstleistung** kann auf Wunsch des **Kunden** als **On-Premise-Leistung** angeboten werden, wenn der Kunde gewährleisten kann, dass dem Anbieter in ausreichendem Maße Zugang und Autorisierung zur Bereitstellung, Wartung und Unterstützung der Dienstleistungssoftware gewährt wird

#### Artikel 4 **Datenschutz und Sicherheit**

- 4.1 Hat der **Anbieter** bei der Erbringung der **Dienstleistung** **personenbezogene Daten** zu verarbeiten, für die der **Kunde** verantwortlich ist, so obliegen dem **Anbieter** und dem **Kunden** gemäß Artikel 14 niederländisches Datenschutzgesetz oder gemäß anderer anwendbarer Rechtsvorschriften gewisse Pflichten im Hinblick auf die Ergreifung der technischen und organisatorischen Schutzmaßnahmen für die vom **Anbieter** zu verarbeitenden Daten. Vorbehaltlich eines dem **Vertrag** beiliegenden, zwischen dem **Anbieter** und dem **Kunden** geschlossenen Datenverarbeitungsvertrags gelten im Hinblick auf die Gewährleistung eines angemessenen Schutzniveaus für die **Dienstleistung** und aller dabei verarbeiteten (personenbezogenen) Daten die nachstehenden Bestimmungen.
- 4.2 Der **Anbieter** hat ein Schutzniveau zu gewährleisten, das dem mit der Verarbeitung der **personenbezogenen Daten** und mit deren Art verbundenen Risiko angemessen ist. Vorbehaltlich einer ausdrücklichen anders lautenden Vereinbarung gilt als vereinbart, dass keine besonderen Kategorien von

- personenbezogenen Daten** verarbeitet werden (z. B. Daten zum Gesundheitszustand oder zum Sexualleben einer Person).
- 4.3 Der **Anbieter** hat außerdem sicherzustellen, dass jede unter seiner Verantwortung handelnde Person, soweit diese Zugang zu den **personenbezogenen Daten** hat, für die der **Kunde** verantwortlich ist, diese Daten, vorbehaltlich eventueller davon abweichender rechtlicher Pflichten, ausschließlich auf ausdrückliche Anweisung des **Kunden** hin verarbeitet.
- 4.4 Hat der **Kunde** im Rahmen einer rechtlichen Pflicht (z. B. infolge des niederländischen Datenschutzgesetzes) oder einer anwendbaren Rechtsvorschrift in Systemen des **Anbieters** gespeicherte Daten zu berichtigen, zu löschen oder auszuhändigen, so gewährt der **Anbieter** dabei, soweit möglich, seine uneingeschränkte Mitwirkung. Die dafür anfallenden Kosten können gesondert in Rechnung gestellt werden.
- 4.5 Der **Anbieter** ist berechtigt, statistische Analysen zur Nutzung der **Dienstleistung** durch seine **Kunden** durchzuführen, jedoch nur in zusammengefasster Form und ohne die Verwendung von Profilen oder Registrierungen einzelner Benutzer.
- 4.6 Vorbehaltlich anders lautender Angaben in einem Service Level Agreement erstellt der **Anbieter** täglich Sicherungskopien der im Rahmen der **Dienstleistung** gespeicherten **Kundendaten**.
- 4.7 Im Falle einer **On-Premise-Leistung** hat der **Kunde** dem **Anbieter** im Hinblick auf die Bereitstellung, die Wartung und die Sicherung der **Dienstleistung** Fernzugriff zu gewähren und die entsprechende Berechtigung zu erteilen. Ist dies nicht möglich, so ist der **Anbieter** für das Nicht-Funktionieren der betreffenden Dienstleistungsbestandteile nicht haftbar.
- 4.8 Gegen eine Zusatzgebühr kann der Kunde eine Kopie der **Kundendaten** anfordern.

## Artikel 5 **Wartung und Verfügbarkeit**

- 5.1 Sofern zwischen den Vertragsparteien kein gesondertes Service Level Agreement geschlossen wird, übernimmt der **Anbieter** keinerlei Gewährleistung für die Verfügbarkeit der **Dienstleistung**. Im Falle widersprüchlicher Bestimmungen im SLA und in den vorliegenden AGB gelten die Bestimmungen des SLA.
- 5.2 Die **Dienstleistung** wird vom **Anbieter** aktiv gewartet. Die Wartung erfolgt ausschließlich innerhalb spezieller Service-Zeitfenster. Vorbehaltlich anders lautender Angaben im **Angebot** oder in einem Service Level Agreement werden Wartungsarbeiten, die die Verfügbarkeit der **Dienstleistung** beeinträchtigen, im Voraus angekündigt und außerhalb der **Geschäftszeiten** des **Kunden** durchgeführt.
- 5.3 Der **Anbieter** ist berechtigt, gelegentlich Änderungen in die **Dienstleistung** zu integrieren. Reaktionen und Vorschläge vonseiten der **Kunden** sind

willkommen, letztendlich entscheidet jedoch der **Anbieter** darüber, welche Änderungen durchgeführt werden und welche nicht. Größere Änderungen werden vom **Anbieter** mindestens dreißig (30) Tage im Voraus angekündigt. Kleinere Änderungen, die die Funktion der **Dienstleistung** nicht wesentlich beeinträchtigen, werden automatisch und ohne Benachrichtigung eingearbeitet.

- 5.4 Bei der Durchführung des **Vertrags** arbeitet der **Anbieter** mit verschiedenen Dritten zusammen. Der **Anbieter** hat daher auf bestimmte Aspekte der **Dienstleistung** keinen Einfluss und ist für diese nicht haftbar. Dies gilt unter anderem für die Mobilnetzabdeckung und die für die **Hardware** erforderliche Stromversorgung. Außerdem gilt dies im Falle einer **On-Premise-Leistung**. Der **Anbieter** bemüht sich um eine maximale Verfügbarkeit und handelt mit sämtlichen Dritten den höchstmöglichen Service-Level aus.

## Artikel 6 Hardware und Konfiguration

- 6.1 **Hardware**-Komponenten sind ein wesentlicher Bestandteil der **Dienstleistung**. Auf Wunsch des **Kunden** kann der **Anbieter** die für die Nutzung mit der **Dienstleistung** erforderliche **Hardware** bereitstellen und/oder Installations- und Konfigurationsleistungen erbringen. Die dafür anfallenden Gebühren werden im **Angebot** aufgeführt.
- 6.2 Vorbehaltlich anders lautender Angaben im **Angebot** bleibt der **Anbieter** Eigentümer der von ihm bereitgestellten **Hardware**.
- 6.3 Bei der Lieferung hat der **Kunde** die vom **Anbieter** gelieferte **Hardware** sorgfältig und unverzüglich auf Mängel, Übereinstimmung mit dem **Auftrag** und Vollständigkeit hin zu prüfen. Die **Hardware** gilt als abgenommen, wenn beim **Anbieter** nicht innerhalb von sieben (7) Tagen nach der Lieferung oder, wenn der Mangel bei einer sofortigen und sorgfältigen Prüfung nicht offensichtlich war, innerhalb von zehn (10) Tagen nach Feststellung des Mangels eine schriftliche Beanstandung eingeht. Der **Kunde** hat die beanstandete mangelhafte **Hardware** unter Nutzung der kostengünstigsten Transportart an den **Anbieter** zurückzusenden; ist die Beanstandung gerechtfertigt, so erstattet der **Anbieter** dem **Kunden** die Transportkosten.
- 6.4 Im Falle mangelhafter **Hardware** ist der **Kunde** ausschließlich berechtigt, vom Hersteller eine Reparatur oder einen unverzüglichen Ersatz zu verlangen. Der **Anbieter** informiert den **Kunden** über die Herstellergarantien und unterstützt diesen bestmöglich bei der Durchsetzung seiner Forderung, ist aber nicht dafür verantwortlich, in welcher Weise der Hersteller seine eventuellen Garantieplichten erfüllt.
- 6.5 Der **Anbieter** kann die Installation und Konfiguration verweigern, wenn die **Hardware** nicht die von ihm angegebenen Mindestanforderungen erfüllt.

## Artikel 7 Geistiges Eigentum

- 7.1 Die **Dienstleistung** sowie alle zugehörigen Informationen sind geistiges Eigentum des **Anbieters** (oder eines seiner Lizenzgeber). Keines dieser Objekte darf ohne vorherige schriftliche Zustimmung des **Anbieters** vervielfältigt oder verwendet werden, soweit dies nicht durch zwingende Rechtsvorschriften erlaubt ist.
- 7.2 Der **Kunde** (oder die Zulieferer oder Lizenzgeber des Kunden) ist und bleibt Eigentümer der Informationen, die der **Kunde** mithilfe der **Dienstleistung** speichert oder verarbeitet. Der **Anbieter** erhält eine eingeschränkte Lizenz zur Verwendung dieser Informationen für die **Dienstleistung** sowie für deren zukünftige Funktionen. Der **Kunde** kann diese Lizenz durch Kündigung des Vertrags und Aufforderung zur Löschung aller Daten beenden.
- 7.3 Vorbehaltlich anders lautender Angaben im **Angebot** gewährt der **Anbieter** dem **Kunden** bei **Vertrag**sschluss eine nicht exklusive Lizenz zur Nutzung der **Dienstleistung** für die Dauer von einem (1) Jahr. Diese Lizenz beinhaltet kein Recht zur Unterlizenzierung, zum Verkauf oder zu einer anders gearteten Vervielfältigung oder Veröffentlichung der Software.
- 7.4 Außer in dem durch den vorliegenden Vertrag ausdrücklich gestatteten oder durch eine Rechtsvorschrift auf nicht ausschließbarer Grundlage vorgeschriebenen Umfang gelten für die dem **Kunden** vom **Anbieter** gemäß Artikel 7.3 gewährte Lizenz die nachstehenden Verbote:
- i) Vorbehaltlich anders lautender Angaben im **Angebot** ist es dem **Kunden** nicht gestattet, Unterlizenzen für seine Zugangs- und Nutzungsrechte für die **Dienstleistungen** zu vergeben.
  - ii) Es ist dem **Kunden** nicht gestattet, unbefugten Personen den Zugang zu den **Dienstleistungen** oder deren Nutzung zu ermöglichen.
  - iii) Vorbehaltlich anders lautender Angaben im **Angebot** ist es dem **Kunden** nicht gestattet, die **Dienstleistungen** für die Erbringung von Dienstleistungen an Dritte zu nutzen.
  - iv) Es ist dem **Kunden** nicht gestattet, Inhalte oder Materialien der **Dienstleistungen** weiter zu veröffentlichen oder zu verbreiten.
  - v) Es ist dem **Kunden** nicht gestattet, Änderungen an der Plattform vorzunehmen, soweit diese nicht gemäß der **Dokumentation** erlaubt sind.

## Artikel 8 Support

- 8.1 Der **Kunde** ist aufgefordert, vor der Einreichung einer Support-Anfrage per E-Mail oder Telefon zunächst die (Online-) **Dokumentation** zu Rate zu ziehen.
- 8.2 Falls die Informationen in der (Online-) **Dokumentation** keine Lösung bieten, kann der **Kunde**
- i) den Support des **Anbieters** unter der Adresse [support@smartsocietyservices.com](mailto:support@smartsocietyservices.com) per E-Mail kontaktieren,

- ii) den Support des **Anbieters** unter +31 (0)85 303 8426 telefonisch kontaktieren.
- 8.3 Die Reaktionszeit während der niederländischen **Geschäftszeiten** beträgt höchstens 4 Stunden. Vorbehaltlich anders lautender Angaben in einem Service Level Agreement gilt für die Lösungen das Best-Effort-Prinzip.

#### Artikel 9 **Entgelt für die Dienstleistung**

- 9.1 Als Entgelt für die Lizenz zur Nutzung der **Dienstleistung** hat der **Kunde** den vereinbarten Preis in der im **Angebot** angegebenen Höhe zu zahlen. Vorbehaltlich anders lautender Angaben im **Angebot** ist der Preis monatlich im Voraus zu zahlen.
- 9.2 Vorbehaltlich anders lautender Angaben im **Angebot** kann die Zahlung per Lastschrift oder durch elektronische Überweisung auf das Konto des **Anbieters** erfolgen.
- 9.3 Sämtliche Preise verstehen sich in Euro (€) und zuzüglich MwSt. Der **Anbieter** übersendet dem **Kunden** eine digitale Rechnung mit Angabe des Betrags, der für die erbrachte **Dienstleistung** zu zahlen ist. Vorbehaltlich anders lautender Angaben im **Angebot** muss die Zahlung innerhalb von dreißig (30) Tagen nach Versand der Rechnung eingegangen sein. Geht die Zahlung nicht innerhalb dieser Frist ein, sind die gesetzlichen Zinsen zu zahlen.
- 9.4 Wenn die Zahlung nicht innerhalb der festgelegten Frist eingeht, hat der **Kunde** außerdem im Rahmen des gesetzlich Zulässigen sämtliche Kosten für die gerichtliche und außergerichtliche Beitreibung zu zahlen, einschließlich der Kosten für Rechtsanwälte, Gerichtsvollzieher sowie Inkassobüros.
- 9.5 Der **Anbieter** ist berechtigt, die Erbringung der **Dienstleistung** auszusetzen, wenn:
- i) der **Kunde** mit der Zahlung eines gemäß dem vorliegenden **Vertrag** an den **Anbieter** zu zahlenden Betrags im Verzug ist,
  - ii) der **Anbieter** dem **Kunden** nach Eintreten des Verzugs schriftlich eine Frist von 30 Tagen für die Zahlung gesetzt hat und
  - iii) der **Anbieter** den **Kunden** auf regulärem oder dafür benanntem Weg von seiner Absicht, die **Dienstleistung** auf dieser Grundlage auszusetzen, in Kenntnis gesetzt hat.

#### Artikel 10 **Vertraulichkeit**

- 10.1 Die **Vertragsparteien** verpflichten sich, Geschäftsgeheimnisse und andere Informationen des jeweiligen Vertragspartners, die als vertraulich gekennzeichnet sind oder deren Vertraulichkeit der anderen Vertragspartei bekannt ist oder nach vernünftigem Ermessen hätte bekannt sein müssen, nicht für andere Zwecke als diejenigen, die innerhalb des Anwendungsbereichs des vorliegenden **Vertrags** liegen, zu nutzen.



- 10.2 Die **Vertragsparteien** verpflichten sich in Bezug auf sämtliche Vereinbarungen im vorliegenden **Vertrag** gegenüber Dritten zu absoluter Verschwiegenheit. Darüber hinaus verpflichten sich die **Vertragsparteien** auch in Bezug auf alle Informationen über die Aktivitäten und die Organisation des Vertragspartners zu absoluter Verschwiegenheit, es sei denn, diese Informationen waren ohne Zutun der anderen Partei bereits öffentlich zugänglich.
- 10.3 Der **Anbieter** ist verpflichtet:
- i) **vertrauliche Kundeninformationen** streng vertraulich zu behandeln,
  - ii) **vertrauliche Kundeninformationen** nicht ohne vorherige schriftliche Einwilligung des **Kunden** und in diesem Fall ausschließlich gemäß den vom **Kunden** schriftlich genehmigten Vertraulichkeitsbedingungen an andere Personen weiterzugeben,
  - iii) die Vertraulichkeit der **vertraulichen Kundeninformationen** mit derselben Sorgfalt zu schützen, mit der der **Anbieter** auch seine eigenen vertraulichen Informationen vergleichbarer Art schützt, wobei zumindest ein angemessenes Maß an Sorgfalt erforderlich ist,
  - iv) hinsichtlich der **vertraulichen Kundeninformationen** jederzeit nach Treu und Glauben zu handeln und
  - v) keine der **vertraulichen Kundeninformationen** für andere Zwecke als für die Erbringung der **Dienstleistungen** zu verwenden.
- 10.4 Unbeschadet von Artikel 10.3 ist der **Anbieter** berechtigt, die **vertraulichen Kundeninformationen** seinen Führungskräften, Angestellten, professionellen Beratern, Vertretern und Auftragnehmern mitzuteilen, die für die Ausführung ihrer Arbeit im Hinblick auf den zulässigen Zweck Zugang zu den **vertraulichen Kundeninformationen** benötigen und die aufgrund einer schriftlichen Vereinbarung oder durch Berufspflicht zum Schutz der Vertraulichkeit der **vertraulichen Kundeninformationen** verpflichtet sind.
- 10.5 Dieser Artikel begründet keine Pflichten für den **Anbieter** in Bezug auf **vertrauliche Kundeninformationen**, die:
- i) dem **Anbieter** bereits vor ihrer Offenlegung aufgrund des vorliegenden Vertrags bekannt waren und keiner anderen Verschwiegenheitspflicht unterliegen,
  - ii) die nicht durch eine Handlung oder Unterlassung des **Anbieters** öffentlich bekannt werden, oder
  - iii) die der **Anbieter** von einem Dritten und unter Umständen erhält, die dem **Anbieter** keinen Anlass für die Annahme geben, dass ein Verstoß gegen eine Verschwiegenheitspflicht vorliegt.
- 10.6 Die in diesem Artikel genannten Einschränkungen gelten nicht, soweit **vertrauliche Kundeninformationen** gemäß einer Rechtsvorschrift, aufgrund einer gerichtlichen oder behördlichen Anordnung oder Anfrage oder infolge

von Offenlegungsvorschriften im Zusammenhang mit der Börsennotierung des **Anbieters** an einer anerkannten Börse bekannt gemacht werden müssen.

- 10.7 Die Bestimmungen dieses Artikels bleiben für einen Zeitraum von zwei (2) Jahren nach Beendigung des vorliegenden Vertrags wirksam; nach Ablauf dieses Zeitraums verlieren sie ihre Gültigkeit.

#### Artikel 11 **Datenschutz**

- 11.1 Der **Kunde** versichert dem **Anbieter**, dass er gesetzlich zur Offenlegung aller **personenbezogenen Daten** berechtigt ist, die er dem **Anbieter** gemäß dem vorliegenden **Vertrag** oder im Zusammenhang damit tatsächlich offenlegt, und dass die Verarbeitung dieser **personenbezogenen Daten** durch den **Anbieter** für den gemäß dem **Vertrag** zulässigen Zweck keine geltenden Gesetze zum Datenschutz oder zur Datensicherheit verletzt (einschließlich des niederländischen Datenschutzgesetzes -[Wet bescherming persoonsgegevens]).
- 11.2 Sofern der **Anbieter** vom **Kunden** offengelegte **personenbezogene Daten** verarbeitet, versichert der **Anbieter**, dass:
- i) er im Zusammenhang mit der Verarbeitung dieser **personenbezogenen Daten** ausschließlich auf Anweisung des **Kunden** handelt,
  - ii) er geeignete Sicherheitsmaßnahmen (sowohl technischer als auch organisatorischer Art) gegen eine rechtswidrige oder unzulässige Verarbeitung sowie gegen einen Verlust oder eine Verfälschung dieser **personenbezogenen Daten** ergriffen hat und
  - iii) er ohne vorherige schriftliche Zustimmung des **Kunden** die **personenbezogenen Daten** nicht an einen Ort außerhalb des EWR übermittelt oder eine solche Übermittlung zulässt.

#### Artikel 12 **Haftung**

- 12.1 Sofern kein Vorsatz und keine bewusste Fahrlässigkeit vonseiten des Managements oder der Führungskräfte des **Anbieters** vorliegt, ist die Haftung des **Anbieters** auf den vom **Kunden** in den zwölf (12) Monaten vor dem Eintritt der Schadensursache gezahlten Betrag begrenzt.
- 12.2 Der **Anbieter** haftet in keinem Fall für indirekte Schäden, Folgeschäden, entgangenen Gewinn, entgangene Einsparungen oder Schäden durch Geschäftsunterbrechung.
- 12.3 Schadenersatzansprüche gegenüber dem **Anbieter** können ausschließlich schriftlich und spätestens zwei (2) Monate nach Feststellung des Schadens durch den **Kunden** geltend gemacht werden.
- 12.4 Im Falle **höherer Gewalt** ist der **Anbieter** unter keinen Umständen schadenersatzpflichtig.

#### Artikel 13 **Garantien und Schadenersatzleistungen**

- 13.1 Der **Anbieter** versichert ausdrücklich, dass:

- i) er vollumfänglich zum Abschluss des vorliegenden **Vertrags** und zur Erfüllung der sich daraus ergebenden Pflichten berechtigt ist und dass dabei kein Verstoß gegen einen Vertrag mit einem Dritten vorliegt,
- ii) die **Dienstleistung** nach seinem besten Wissen keine Rechte des geistigen Eigentums Dritter verletzt,
- iii) die **Dienstleistung** nach seinem besten Wissen frei von Viren und anderen schädlichen Codes ist.

13.2 Der **Anbieter** hat den **Kunden** in Bezug auf alle Forderungen, Schäden oder Verluste infolge einer Verletzung der vorstehenden Garantien vonseiten des **Anbieters** schad- und klaglos zu halten. Voraussetzung für diese Schadloshaltung ist, dass der **Kunde** den **Anbieter** bei Kenntnisnahme einer Verletzungsbehauptung unverzüglich darüber informiert und dem **Anbieter** gestattet, die Forderung nach seinem Ermessen abzuwickeln.

13.3 Der **Kunde** versichert ausdrücklich, dass:

- i) er vollumfänglich zum Abschluss des vorliegenden **Vertrags** und zur Erfüllung der sich daraus ergebenden Pflichten berechtigt ist und dass dabei kein Verstoß gegen einen Vertrag mit einem Dritten vorliegt,
- ii) er die Bestimmungen des vorliegenden **Vertrags** nicht verletzt,
- iii) die autorisierten Benutzer bei der Nutzung der **Dienstleistung** nicht gegen gesetzliche Rechte von Personen, gegen die Bestimmungen des vorliegenden **Vertrags** oder gegen geltende Gesetze verstoßen und dass alle Rechtsvorschriften, die auf bestimmte Dienstleistungen im Zusammenhang mit der **Dienstleistung** anwendbar sind, darunter Rechtsdienstleistungen, Finanzdienstleistungen oder sonstige besondere Dienstleistungen, jederzeit von den autorisierten Benutzern eingehalten werden.

13.4 Der **Kunde** hat den **Anbieter** in Bezug auf alle Forderungen, Schäden oder Verluste infolge einer Verletzung der vorstehenden Garantien vonseiten des **Kunden** schad- und klaglos zu halten.

#### Artikel 14 **Vertragslaufzeit und -ende**

14.1 Vorbehaltlich anders lautender Angaben im **Angebot** beträgt die Laufzeit des **Vertrags** ein (1) Jahr ab dem im **Angebot** bezeichneten Zeitpunkt. Nach Ablauf dieser Frist wird der **Vertrag** stillschweigend jeweils um ein weiteres Jahr verlängert. Nach der ersten Laufzeit ist der **Kunde** berechtigt, den **Vertrag** unter Berücksichtigung einer Kündigungsfrist von drei (3) Monaten zu kündigen.

14.2 Vorbehaltlich ausdrücklicher anders lautender Angaben im **Vertrag** ist keine der **Vertragsparteien** berechtigt, den vorliegenden **Vertrag** vor Ablauf der Mindestlaufzeit zu kündigen, sofern nicht einer der folgenden Gründe vorliegt:

- i) der Vertragspartner:

- (1) wird aufgelöst,
  - (2) stellt sämtliche (oder im Wesentlichen alle) Geschäftstätigkeiten ein,
  - (3) ist nicht (mehr) in der Lage, fällige Forderungen zu begleichen,
  - (4) ist oder wird insolvent oder wird für insolvent erklärt oder
  - (5) beruft eine Sitzung ein, um eine Regelung oder einen Vergleich mit seinen Gläubigern zu vereinbaren, oder unterbreitet einen entsprechenden Vorschlag;
- ii) für Vermögenswerte des Vertragspartners wird ein Verwalter, Zwangs- oder Insolvenzverwalter, Abwickler, Treuhänder, Manager oder ähnliches bestellt;
  - iii) es wird ein Antrag auf Auflösung des Vertragspartners gestellt oder der Vertragspartner fasst einen Beschluss zur eigenen Auflösung (aus anderen Gründen als zum Zweck der Reorganisation eines solventen Unternehmens, bei der die neu entstandene Körperschaft die Pflichten des Vertragspartners übernimmt).
- 14.3 Sämtliche vor der Kündigung des vorliegenden **Vertrags** entstandenen Pflichten bestehen auch nach der Kündigung fort. Im Besonderen bleiben die folgenden Bestimmungen nach der Kündigung des vorliegenden **Vertrags** oder nach dem Ende von dessen Laufzeit wirksam: Artikel 7, 12 und 16.
- 14.4 Vorbehaltlich einer anders lautenden Angabe im **Angebot** ist **Hardware**, die dem **Kunden** gegebenenfalls im Rahmen des vorliegenden **Vertrags** zur Verfügung gestellt worden ist, dem **Anbieter** innerhalb von zwei (2) Monaten nach der Kündigung zurückzugeben.

#### Artikel 15 **Änderungen der Allgemeinen Geschäftsbedingungen**

- 15.1 Die vorliegenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen können jederzeit geändert werden, sofern die Änderungen nicht wesentlich sind.
- 15.2 Ist der **Kunde** mit einer Änderung oder Ergänzung nicht einverstanden, so ist er berechtigt, den **Vertrag** bis zum Datum des Inkrafttretens der Änderungen zu kündigen. Eine Nutzung der **Dienstleistung** nach dem Datum des Inkrafttretens gilt als Zustimmung des **Kunden** zu den geänderten oder ergänzten Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

#### Artikel 16 **Verschiedenes**

- 16.1 Auf den vorliegenden **Vertrag** ist niederländisches Recht anwendbar, unter Ausschluss der darin verankerten kollisionsrechtlichen Bestimmungen.
- 16.2 Soweit in zwingenden Rechtsvorschriften nicht anders festgelegt werden alle Streitfälle im Zusammenhang mit der **Dienstleistung** oder dem vorliegenden **Vertrag** dem zuständigen niederländischen Gericht in dem Gerichtsbezirk, in dem der **Anbieter** seinen Sitz hat, vorgelegt.

- 16.3 Sofern gemäß dem **Vertrag** eine Mitteilung „schriftlich“ zu erfolgen hat, ist diese Anforderung auch erfüllt, wenn die Mitteilung per E-Mail erfolgt.
- 16.4 Die vom **Anbieter** erfassten Versionen von Nachrichten oder Informationen gelten als echt, sofern nicht der **Kunde** das Gegenteil beweist.
- 16.5 Sollte eine Bestimmung des vorliegenden **Vertrags** aus irgendeinem Grund unwirksam oder nicht durchsetzbar sein, so berührt dies nicht die Wirksamkeit und Durchsetzbarkeit der übrigen Bestimmungen. Sollte ein Gericht befinden, dass eine der Bestimmungen des vorliegenden **Vertrags** unwirksam oder nicht durchsetzbar ist, aber durch eine Beschränkung wirksam und durchsetzbar werden würde, so gilt diese Bestimmung als in der entsprechend beschränkten Form schriftlich niedergelegt, ausgelegt und durchgesetzt.
- 16.6 Der **Anbieter** ist berechtigt, seine sich aus dem vorliegenden **Vertrag** ergebenden Rechte und Pflichten auf einen Dritten zu übertragen, welcher die betreffenden Geschäftstätigkeiten von ihm übernimmt.